

## **Subbuteo Basel United zu Gast im Massnahmenzentrum Arxhof**

**vom 14. Oktober 2015 bis 18. November 2015**

Für uns vom Verein Subbuteo Basel United war der Auftritt in einer geschlossenen Einrichtung eine neue, aber durchaus positive Erfahrung. Die Teilnehmer zeigten zu Beginn viel Interesse, das mit der Zeit leider abflachte (das Präsenzblatt gibt detailliert darüber Auskunft). Nur ein einzelner Teilnehmer besuchte alle 6 Veranstaltungen. Ihm können wir neben offensichtlichem "Durchhaltewillen" auch die für Subbuteo nötige spezifische Begabung attestieren. Der Grund für das nachlassende Interesse könnte neben den individuellen Situationen der Betroffenen auch in den technischen Anforderungen des Spiels liegen. Subbuteo ist z.B. nicht mit "Töggele" (bei dem es zwar auch Könner und Anfänger gibt) zu vergleichen, wo jede/r einfach mal hinstehen und an den Stangen drehen kann. Bei Subbuteo spielen im Vergleich zum "Töggele" die Technik eine grössere, Glück und Zufall eine kleinere Rolle.

Um die Konzentration hochzuhalten, hatten wir die Spielzeit von 30 auf 14 Minuten reduziert. Die dadurch an den beiden Spieltischen entstehenden Paarungen mit rotierendem Wechselsorgten für dynamische und intensive Games. Gewinnen gehört ebenso dazu wie Verlieren. Und natürlich steigern Erfolgserlebnisse, gelungene Spielzüge und geschossene Tore das Interesse, während Verlieren und missglückte Aktionen die Spiellust eher dämpfen.

Die Teilnahme-Frequenz deutet vielleicht darauf hin, dass die Insassen eher die rasch wirkende Ablenkung suchen als die Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten. Dieser "Ablenkungs-Effekt" war zu Beginn - Subbuteo war etwas Neues - noch relativ hoch, hat sich dann aber bei Einigen relativ schnell verflüchtigt. Auch die Tendenz zu "unmittelbarer wirkenden" Zerstreuungen (Handys, Internet etc.) mag hier - wie heutzutage fast überall - wirksam gewesen sein.

Wir haben uns im Vorfeld überlegt, dass unser Spiel (wie jedes Spiel) einen anregenden Effekt auf die Teilnehmer haben könnte. Lustvolles Lernen, Dranbleiben, Fehlerkorrektur, Konzentration und Willenstraining sind Dinge, die jede/r auch in anderen Lebensbereichen braucht. Aus den Teilnahme-Profilen der Einzelnen deshalb vertiefte Rückschlüsse auf die individuellen Situationen der Betroffenen zu ziehen, wäre vielleicht etwas weit hergeholt. Trotzdem ergeben sich vielleicht Hinweise aus der Art und Weise wie jemand ein solch spielerisches Angebot nutzt einerseits, und dem Umgang mit allgemeinen Fragen der persönlichen Entwicklung. Vielleicht liegt auch im Ansatz, dass Regeln - die für alle gleich sind - als klare Voraussetzung helfen, ein gemeinsames Erlebnis positiv zu erfahren, eine Parallele zum Leben in einer solchen Institution.

Insgesamt können wir sicher von einem erfolgreichen Verlauf sprechen. Alle Beteiligten hatten ihren Spass, und anregende Lerneffekte auf verschiedensten Ebenen sind - wenn auch nicht garantiert - so doch denkbar.

Den definitiven Abschluss dieser Aktion bildet nun das Turnier am 2. Dezember 2015, für das sich hoffentlich noch einmal möglichst viele Interessierte anmelden werden.

Leonardo Cavallaro

Subbuteo Basel United